



Einige Mitarbeiterinnen des Kinder- und Jugendärztlichen Dienstes, die die Impfberatung durchführen (v. l.): Janine Pfeiffer, Tanja Schürholz, Seriban Horn, Sabine Lenz, Monika Berndt und Melanie Ohms. Foto: Kreis Olpe

Kreis Olpe überprüft Impfbücher

Beratungen in den Klassen 9 aller weiterführenden Schulen

sz **Kreisgebiet.** Der Fachdienst Gesundheit und Verbraucherschutz des Kreises Olpe wird in den kommenden Wochen Impfberatungen in den Klassen 9 aller weiterführenden Schulen im Kreis Olpe durchführen. Die Mitarbeiterinnen des Gesundheitsamtes überprüfen dabei anhand des Impfausweises den Impfstatus der Jugendlichen und erstellen eine schriftliche, individuelle Impfpfehlung. Daraus geht hervor, welche Infektionskrankheiten geimpft werden sollte bzw. wann Auffrischimpfungen erforderlich sind. Diese Impfpfehlung richtet sich nach den Vorgaben der Ständigen Impfkommission (STIKO) am Robert-Koch-Institut.

Schutzimpfungen gehören zu den wirksamsten und wichtigsten präventiven Maßnahmen der Medizin und sind unverzichtbar für eine umfassende Gesundheitsvorsorge. In den vergangenen Jahrzehnten hat diese Form der Prävention große Erfolge bei der Bekämpfung

gefährlicher Infektionskrankheiten erzielt.

Diese Erfolge haben allerdings auch dazu geführt, dass sich heute viele Menschen in trügerischer Sicherheit wiegen und die Chance nicht nutzen, sich selbst und andere durch Impfungen erfolgreich und sicher vor schweren Erkrankungen zu schützen.

Deshalb ist es wichtig, regelmäßig den Impfstatus zu überprüfen und den Impfschutz bei Bedarf aufzufrischen. Mit der Aktion will der Kreis Olpe Eltern und Schüler für die Thematik sensibilisieren. Zu den Überprüfungsterminen, die von den Schulen angekündigt werden, sollte daher der Impfausweis mitgebracht werden. Eine Impfung durch das Gesundheitsamt erfolgt bei dieser Überprüfung nicht.

Konkrete Fragen zu den empfohlenen Impfungen können dann von den Jugendlichen bzw. ihren Eltern mit dem jeweiligen Haus- oder Kinder- und Jugendarzt abgeklärt werden.

Sekundenschlaf endete glimpflich

sz **Rönkhausen.** Ein 56-jähriger Autofahrer aus Sundern verunglückte am Sonntagnachmittag auf der Lenscheider Straße. Der 56-Jährige war in Richtung Sundern unterwegs, als er nach seinen Angaben in einen Sekundenschlaf fiel und sein Auto nach links von der Fahrbahn abkam. Das Fahrzeug fuhr einige Meter über den am Ufer befindlichen Grünstreifen, überschlug sich und kam auf dem Dach zum Liegen. An dem Pkw entstand Schaden in Höhe von rund 5000 Euro. Der 56-jährige Autofahrer blieb unverletzt.

Jahrgangstreffen

sz **Olpe.** Die Frauen des Jahrgangs 1935/36 treffen sich heute um 17 Uhr bei „Antonio“.

FAMILIENCHRONIK

Sterbefälle

Dorothea Reuber geb. Schüssler, 76 Jahre, Ennest, Gartenweg 4. – Die Eucharistiefeier ist am Donnerstag, 3. September, ab 14.30 Uhr in der Kirche zu Ennest; anschließend die Beerdigung auf dem Friedhof; Gebet morgen ab 19 Uhr in der Kirche.

Josef Dornseifer, 77 Jahre, Altenhof Kettelerweg 5. Traueranschrift: Alfons Dornseifer, Adenauerstraße 4, 57482 Altenhof. – Das Seelenamt ist heute ab 15 Uhr in der Marien-Kirche in Altenhof; die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt; Gebet heute ab 19 Uhr in der Kirche.

Paul Becker, 77 Jahre, Altenhof, Ringstraße 10. – Das Seelenamt ist morgen ab 15 Uhr in der Marien-Kirche in Altenhof; die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt; Gebet heute ab 19 Uhr in der Kirche.

Wilma Stens, 83 Jahr Grevenbrück. Traueranschrift: Dietrich Stens, Kölner Straße 20, 57368 Lennestadt. – Die Eucharistiefeier ist am Samstag 5. September, ab 10.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Nikolaus in Grevenbrück; anschließend die Urnenbeisetzung; Gebet am Freitag ab 18 Uhr in der Kirche.

Feuerwehr dankte Alterskameraden

OLPE Feuerwehrgerätehaus wurde zur Kaffeestube



Zum traditionellen Treffen der Ehrenabteilungen der Feuerwehren des Kreises Olpe kamen am Samstag mehr als 250 ehemalige Kameraden ins Olper Feuerwehrgerätehaus. Fotos: mari

mari ■ Mehr als 250 Alterskameraden der Freiwilligen Feuerwehren im Kreis Olpe folgten am Samstag der Einladung von Landrat Frank Beckehoff und Kreisbrandmeister Christoph Lütticke zum traditionellen Treffen der Ehrenabteilungen. Die Olper Wehr war Ausrichter, und die Gäste freuten sich, in der Fahrzeughalle des Feuerwehrgerätehauses der Kreisstadt zwischen Einsatzfahrzeugen und Technik bei Kaffee, Kuchen, Schnitzchen und kühlen Getränken einige Stunden miteinander zu verbringen. Unter den Gästen war auch Polizeichef Diethard Jungermann.

Kreisbrandmeister Lütticke betonte, dass seit dem letzten Treffen in Saalhausen das Rad für die Feuerwehren nicht stehen geblieben sei. So habe man das Projekt der Feuerwehr 2020 weiter vorangebracht, den Digitalfunk ausgebaut und das Wasserrettungskonzept fertiggestellt. Ein Hochwasserspezialfahrzeug des Landes komme bald nach Olpe. Gemeinsam arbeite man an einem Konzept für die Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV) und die Psychosoziale Unterstützung (PSU). Die Ausbildung sei mit großer Unterstützung aus dem Kreis Olpe landesweit auf einen neuen Standard gehoben worden.

In Planung sei eine neue Alarm- und Ausrückordnung (AAO), in Fachkreisen als „Routing“ bekannt. Das bedeutet, dass mittels GPS-Daten das nächstgelegene Einsatzmittel erkannt und zum Einsatzort geschickt wird. Beispiel: Nach Saßmicke, einem Ort auf Olper Stadtgebiet, würde der Gerlinger Löschzug der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Wenden fahren, weil er schneller vor Ort ist.

Weiter intensiviert wurde die interkommunale Zusammenarbeit. So gab es mit Unterstützung des Kreises Olpe eine gemeinsame Beschaffung eines ABC-Abrollbehälters der Wehren aus Attendorn, Drolshagen, Olpe und Wenden.

Von August 2014 bis Juli 2015 fuhren die Wehren des Kreises insgesamt 920 Einsätze. Nach Auskunft des Kreisbrandmeisters sind das statistisch gesehen 2,5 Einsätze am Tag und rund 77 Einsätze im Monat. Auch der Personalbestand könne sich mit 1650 Aktiven, 530 Kameraden der Ehrenabteilungen, 430 Mitgliedern der Jugendfeuerwehr und 800 Feuerwehrmusikerinnen und -musikern sehen lassen. Lütticke: „Zusammen sind wir eine starke Truppe von mehr als 3400 Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Jedoch wächst eine Feuerwehr nicht von selbst. Sie braucht die Mitarbeit und den Fleiß vieler. Gerade deshalb wissen wir zu schätzen, dass ihr viele Jahre unsere

Feuerwehren mitgestaltet habt. Ohne eure Arbeit, die ihr geleistet habt, wären unsere Feuerwehren, auf die wir zu recht alle stolz sein können, undenkbar“, sprach er allen ehemaligen Aktiven Dank aus.

Seinen Dank übermittelte er auch der Olper Wehr für die Organisation des Nachmittags und dem Olper Feuerwehrmusikzug für die musikalische Umrahmung.

Auch Landrat Frank Beckehoff dankte den ehemaligen und derzeitigen Einsatzkräften. Er ging auf einen überregionalen Pressebericht zur Zukunft der Feuerwehren ein. Danach sei das gesamte deutsche System der Brandbekämpfung in seiner Existenz bedroht. Ursachen seien insbesondere die Nachwuchssorgen und die Veränderungen in der Arbeitswelt mit den vielen Berufspendlern. „Dank der guten Arbeit und des Engagements der Feuerwehrleute im Jugendbereich, in den aktiven Wehren und den Ehrenabteilungen sind wir im Kreis Olpe immer noch in der Lage, dass die Einsatzbereitschaft sichergestellt ist und der ehrenamtliche Dienst des Rettens, Löschens, Bergens und Schützens erfüllt werden kann“, hob der Landrat das hohe ehrenamtliche Engagement hervor. Deshalb sei auch die Nachwuchsarbeit besonders wichtig.

In Olpe habe die Jugendwehr in diesem Jahr auf eine 50-jährige Erfolgsgeschichte zurückblicken können. Beckehoff: „Feuerwehrleute stehen dem Nächsten in unterschiedlichsten Gefahrensituationen bei. Es sind gut ausgebildete und engagierte Spezialisten, die Verantwortung übernehmen und für die Gemeinschaft in unseren Dörfern und Städten einen enorm wichtigen und manchmal gefährlichen Dienst leisten.“

„Wir haben hier ein paar tausend Jahre Feuerwehrerfahrung im Hause“, sagte Bürgermeister Horst Müller, der seinen Stolz über das moderne Feuerwehrhaus der Kreisstadt nicht verbergen konnte. Es sei nach einem neuen Konzept vor zehn Jahren gebaut worden, die letzte Rate werde im nächsten Jahr bezahlt. Müller sprach von einem Bericht, den der ehemalige Kreisverwaltungsmitarbeiter Josef Meisenberg vor rund 35 Jahren über die Geschichte der Feuerwehren des Kreises publiziert hat. „Wenn man ihn liest, stellt man die rasante Entwicklung fest. Dinge wie Umweltschutz, die vor 30 bis 40 Jahren noch nicht bekannt waren, sind heute selbstverständlich.“

Zum Gelingen des stimmungsvollen Nachmittags trugen neben dem Olper Feuerwehrorchester auch Michael Ohm, Uli Löser und Hermann Roß mit Sketchen bei.



Der Feuerwehrmusikzug Olpe sorgte beim traditionellen Treffen der Ehrenabteilungen der Feuerwehren des Kreises Olpe für stimmungsvolle Unterhaltung.

Wechselnde Pfade, Schatten und Licht.
Alles ist Gnade; fürchte dich nicht.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Gisela Hansjürgens

geb. Burghaus

* 26.10.1928 † 29.08.2015

**Ulrike und Johannes Haarmann
Wiebke und Stefan Rückle
mit Moritz**

**Prof. Dr. Bernd Hansjürgens
und Dr. Janet Brade
Kim, Torben und Ivo**

57462 Olpe, Leonardusstr. 4

Traueranschrift:

Ulrike Haarmann, Rüblinghauser Str. 35, 57462 Olpe

Die Eucharistiefeier ist am Freitag, dem 4. September 2015, um 10.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zu Olpe, anschließend ist die Beerdigung von der Friedhofshalle aus.

Wir beten für unsere liebe Verstorbene am Donnerstag um 18.30 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche.

„Wie gehen Sie mit Schwächeren um?“

Ranga Yogeshwar,
Wissenschaftsjournalist

Sie sind stark!
www.misereor.de



MISEREOR
IHR HILFswerk

Mit Zorn und Zärtlichkeit
an der Seite der Armen

Spendenkonto 10 10 10
Pax Bank · BLZ 370 601 93

Statt brieflicher Danksagung

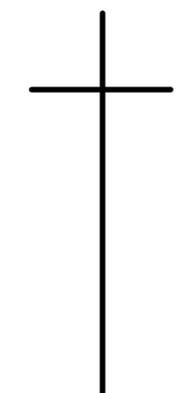
Für die vielen Beweise der Anteilnahme beim Tode unseres lieben Verstorbenen bedanken wir uns sehr herzlich.

Für die großzügigen und vielen Geldspenden bedanken sich besonders Waisenkinder in Indien und Nepal.

**Margarete und Bruno Zimmermann
Hedwig Bieker mit Familie**

Olpe, im September 2015

Das Sechswochenamt ist am Sonntag, dem 6. September 2015, um 11.00 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche zu Olpe.



**Walter
Zimmermann**
† 14.07.2015